

Die 4. Offene Deutsche Bracelet Meisterschaft 2011 der Poker-Bundesliga in Leipzig

Der Höhepunkt des Jahres ist für viele die Teilnahme an der „Deutschen Bracelet Meisterschaft“. Die 4. „Deutsche Bracelet Meisterschaft 2011“ der Poker-Bundesliga wurde am 28./29. Dezember 2011 in Leipzig im Luxushotel The Westin durchgeführt.

Aufgrund des großen Erfolgs des letzten Jahres haben sich die Verantwortlichen der Poker-Bundesliga dafür entschieden, die Austragung der Meisterschaft erneut nach Leipzig zu vergeben. Die geplante Zahl von 999 Teilnehmern aus den verschiedenen Bundesländern wurde wohl erreicht, mitunter auch interessierten 21 Gehörlose. Das hat einen neuen Rekord für das größte Amateur Pokerturnier in Deutschland aufgestellt. Im Vorjahr haben nur 4 Gehörlose aus Sachsen daran teilgenommen.



Gruppenfoto der Gehörlosen Pokerteilnehmer

Dort wurde ein Texas Hold'em No-Limit Turnier im Freeze-Out Modus (es gibt keine Möglichkeiten für Rebuys und Add-ons) in zwei Vorrunden (Heats) gespielt. Die Teilnehmer starteten vormittags in einem Heat und andere Teilnehmer abends im 2. Heat. Am nächsten Tag spielten die verbleibenden Spieler in einem gemeinsamen Freeze-Out den Deutschen Bracelet-Meister 2011 aus.

Für "Frühaussteiger" gab es die Möglichkeit der Teilnahme an einem Side-Event. Auch hier erwartet alle Teilnehmer ein riesiger Preispool mit attraktiven und wertvollen Preisen.

Erstaunlicherweise haben sich die 9 Gehörlosenspieler für den Finalrunde qualifiziert. Das ist eine tolle Anerkennung.



Viktor Schell

Mario Tautorat



Alexander Franz

Am Finaltag ergab sich dann doch noch ein Kopf an Kopf Rennen unter den Gehörlosen, wer es am weitesten im Turnier schafft. Der beste Gehörlose Viktor Schell, der im Sommer als Bezirksmeister in Thüringen unter Hörenden wurde, schied als hervorragender 111. Platz aus. Der zweitbeste Mario Tautorat belegte einen zufriedenen 174. Platz. Der drittbeste Alexander Franz hat den 175. Platz belegt. Viktor Schell und Alexander Franz erreichten viel bessere Platzierungen als im Vorjahr 2010. Das beliebteste Hobby macht am meisten Spaß, was zu erlebnisreichen, spannenden und interessanten Pokermomenten führte.

Bericht und Foto: Bernd Metschke